

Viel Applaus für neue Planung

Das Interesse der Haimhauser war riesig. Gut 200 Gäste ließen sich am Donnerstagabend auf dem Alten Brauereigelände die Planung für das Gebiet vorstellen.

VON NICO BAUER

Haimhausen – Machten das Ambiente und die Einladung zu Getränken den Unterschied? Als der Haimhauser Gemeinderat über das städtebauliche Konzept für das alte Brauereigelände in öffentlicher Sitzung entscheiden musste, kam nicht ein einziger Besucher, um sich das Modell anzusehen und die Diskussion zu verfolgen (wir berichteten). Nun lud der Investor Max von Bredow mit seinem Unternehmen MvB Baukultur in die ehemalige Abfüllhalle auf dem Brauereigelände ein, um sich vorzustellen und die Pläne zu erläutern. Aus der Infoveranstaltung wurde ein kleines Dorffest mit viel Applaus und nahezu keiner Kritik bei den Fragen der Bürger.

Bei seinen einleitenden Worten erinnerte Bürgermeister Peter Felbermeier daran, dass man mit Max von Bredow vor sieben bis acht Jahren bereits sehr gute Gespräche hatte. Dann kaufte jedoch Euroboden das Gelände. Nach der Insolvenz kam Max von Bredow zum Zug, und Felbermeier



Großes Interesse: Bürgermeister Peter Felbermeier begrüßte in der ehemaligen Abfüllhalle mehr als 200 Gäste.



Das Expertenpodium: Peter Felbermeier, Max von Bredow und Andreas Ferstl (v.l.) beantworteten Fragen der Bürger.

schwärmt: „So eine Zusammenarbeit habe ich noch nie erlebt.“ Alle Wünsche der Gemeinde werden in den Plan eingearbeitet.

Bei der Vorstellung der Pläne vor den gut 200 Bürgern ließ Max von Bredow die ganz große Bombe platzen. Die denkmalgeschützte Schlossklausur werde restauriert und dann der Gemeinde überlassen: „Die Klausur soll ein Gemeinschaftsgebäude für das Quartier und

alle Haimhauser werden.“ Angedacht ist ein Veranstaltungssaal im Erdgeschoss mit Gästezimmern für Besucher des Quartiers im ersten Stock.

Max von Bredow zeigte mehrere Beispiele, wie er in Rosenheim, Kolbermoor und Weyarn Ruinen in Schmuckstücke verwandelte. In Haimhausen ist die Vorgehensweise ähnlich: „Wir verbinden auch hier Denkmäler mit Neubauten. Die Neubauten müssen dazu

passen und die Denkmäler finanzieren.“ In Haimhausen soll es eine Sichtachse geben zwischen den Denkmälern Sudhaus (soll ein Café werden) und Schlossklausur.

Bei den Fragen der Bürger gab es lediglich vorsichtig kritische Fragen zum Verkehr. Max von Bredow und Peter Felbermeier bestätigten, dass der Bring- und Holverkehr zur Bavarian International School nicht vom Baugebiet betroffen ist. Nahe dem Sudhaus wird es eine Tiefgaragenabfahrt geben, wo die Bewohner des Neubaugebietes ihre Fahrzeuge abstellen können. Mit einem Mobilitätskonzept möchte man erreichen, dass die Familien in möglichst vielen Fällen auf ein zweites Auto verzichten.

Eine weitere Frage war die nach dem Zeitplan. Von Bredow erklärte, dass verschiedene

ne Vereine aus dem Ort im kommenden Jahr auf dem Brauereigelände Veranstaltungen planen, und zum Abschluss gibt es noch ein Brauerei-Abschiedsfest. 2027 sollen die Gebäude abgerissen werden, und bei einem positiven Verlauf des Bebauungsplanverfahrens könne 2028 der Baustart erfolgen. Beim Verkauf der Wohnungen werde es einen Vorverkauf für Haimhauser Bürger geben.

Party in Abfüllhalle

Den größten Applaus bekam der Haimhauser Kulturkreis, der die Freigetränke-Bewirtung übernahm. Diesen Samstag ist der Kulturkreis in der Abfüllhalle selbst Gastgeber. Ab 20 Uhr steigt die Party „Haimhauser Nachtschicht – Sommeredition“ mit Lichtshow und DJ Elvis. Die jungen Leute aus dem Wirteteam in der Kulturkneipe organisierten die Party.

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Haimhausen
Hebertshausen

Karlsfeld

IN KÜRZE

Pfarrfest in Sankt Josef

Karlsfeld – Der Pfarrverband Karlsfeld lädt am Sonntag, 13. Juli, zum Pfarrfest in Sankt Josef ein. Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst. Im Anschluss erwartet die Besucher ein gemütliches Beisammensein rund um die Kirche. Es gibt herzhaftes Schmankerl, Getränke, Kaffee und Kuchen. Am Nachmittag führen Kinder der Pfarrei das Musical „Joseph – ein echt cooler Träumer“ auf. dn

Sommerfest des Seniorencubs

Ampermoching – Der Seniorenclub Ampermoching trifft sich am Mittwoch, 9. Juli, um 14 Uhr zum Sommerfest – bei schönem Wetter im Pfarrgarten, sonst wie immer im Pfarrhof. Musikalisch begleitet Horst Schüller mit seiner Ziehharmonika durch den geselligen Nachmittag. Herzliche Einladung an alle Senioren. ps

Ecuadorianischer Sonntag

Hebertshausen – Der Pfarrgemeinderat Hebertshausen lädt ein zu einem Thementag unter dem Titel „Oh wie schön ist Ecuador“ am Sonntag, 13. Juli. Nach dem 10-Uhr-Gottesdienst gibt es im Pfarrheim Einblicke in Kultur und Tradition des südamerikanischen Landes, präsentiert vom Freiwilligen aus Ecuador, die sich derzeit an einem Austauschprogramm der Erzdiözese beteiligen. Der Pfarrgemeinderat unterstützt damit das Bildungsprojekt „Ciudad de los Muchachos (Bubenstadt)“ in der Provinz Esmeraldas im Norden Ecuadors. Dieses Projekt wird seit vielen Jahren von den Hebertshausern Siegfried und Maria Rückert unterstützt. ps

Fünf Teams ehren Herbert Reischl junior

Ampermoching – Bei idealem Fußballwetter hat der SV Ampermoching das AH-Fußballkleinfeldturnier zum Gedenken an Herbert Reischl junior ausgerichtet. Fünf Mannschaften haben teilgenommen, um den Pokal kicken SV Ampermoching, Post SV, 1. FC Kollbach, SC Vierkirchen und die SG Schwabhausen/Erdweg (Freizeitwölfe).

Als Schiedsrichter waren Hartmut Happe und Florian Reischl im Einsatz, beide leiteten sicher die fairen Spiele. Die

Zuschauer kamen auf ihre Kosten, freuten sich über viele Tore und kühle Getränke auf der Sportanlage.

Als Turniersieger ging aufgrund des besseren Torverhältnisses der Post SV hervor (19 Punkte), der den Titel von 2024 erfolgreich verteidigen konnte. Die weiteren Plätze belegten 1. FC Kollbach (19 Punkte), SG Schwabhausen/Erdweg (15 Punkte), auf dem vierten Platz landete der SV Ampermoching (4 Punkte), gefolgt vom SC Vierkirchen (1 Punkt). ps



Die Siegerehrung nahmen Alfred Götz (l.) und Adrian Schmid (r.) von der Spielvereinigung Ampermoching vor.

Siedlerfest: Programm mit Jubiläum

Karlsfeld – In Karlsfeld ist wieder Volksfestzeit. Das Siedler- und Seefest wird am heutigen Samstag offiziell eröffnet, mit Festzug und Bieranstich. Im Laufe der Woche gibt es ein vielfältiges Programm – und ein besonderes Jubiläum, das gefeiert wird: Die Wirtsfamilie Brandl blickt auf das 100-jährige Bestehen ihres Karlsfelder Unternehmens Brandl GmbH & Co.KG Münchner Festzeltbetriebe zurück.

Die Fußgruppen und Wagen stellen sich am heutigen Samstag ab 12 Uhr in der Jahnstraße auf, der Startschuss für den Festzug fällt um 13 Uhr. Um 14.30 Uhr zapft Bürgermeister Stefan Kolbe das erste Fass Bier an, die Karlsfelder Blaskapelle spielt dazu auf. Die Gemeinde Karlsfeld weist daraufhin, dass aufgrund des Siedlerfestumzuges die anliegenden Straßen aus Sicherheitsgründen temporär gesperrt werden. Die Sperrungen finden zwischen 13 und 15 Uhr entlang des Zugweges statt. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den Bereich großräumig via Bajuwa-



Ein Zeichen der Wertschätzung für das langjährige Engagement: Familie Brandl spendete anlässlich ihres Firmenjubiläums 5000 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld.

DN

renstraße oder Münchner Straße zu umfahren.

Am morgigen Sonntag, 6. Juli, findet um 10.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst mit dem Inklusionschor „Oh Happy Day“ statt, ab 12 Uhr gibt es den Frühschoppen mit den „Amper Musikanten“, ab 18 Uhr wird mit „Ois Easy“ gefeiert. Am Dienstag, 8. Juli, bewirbt die Gemeinde ihre Senioren, für musikalische Unterhaltung sorgt die Karlsfelder Blaskapelle. Ab 18 Uhr stößt die

Familie Brandl dann mit den Gästen auf eine 100-jährige Bierzelttradition an, begleitet von der Blaskapelle Langenpettenbach. Die Mass Bier gibt es an diesem Abend zum Traditionspreis von 5,90 Euro plus Bedienungsgeld – im Gegensatz zum regulären Bierpreis von 11,80 Euro.

Seit 1925 begeistert die Familie Schneider/Brandl Gäste auf Volksfesten und Veranstaltungen in ganz Deutschland. „100 Jahre sind ein stolzes Jubiläum,

auf das wir mit Dankbarkeit und Freude zurückblicken“, sagt Peter Brandl, der den Betrieb in dritter Generation führt. Der Jubiläumsbierpreis am Dienstagabend sei „ein herzliches Dankeschön an die treuen Gäste“. Darüber hinaus übergab die Familie Brandl anlässlich des Jubiläums eine Spende in Höhe von 5000 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld – „als Zeichen ihrer Verbundenheit und Wertschätzung“. dn

ESB Energie Südbayern

Unser Partner für Fairness, Respekt und Umwelt

Münchner Merkur

mercurcup.com

31. Merkur CUP 2025

5./6. Juli

Die Bezirksfinale der Jungen

QR-Codes des Merkur CUP mit Live-Ticker & Turnier-Spielplänen

5.07.25 – TSV Eching, Dietersheimer Str. 8, 85386 Eching, ab 09.30 Uhr ASV Dachau TSV Eching TSV Zorneding SV Heimstetten TSV Geiselbullach FC Phönix München SV Erpfing BSG Taufkirchen	5.07.25 – TSV Wartenberg, Thenerstr. 60, 85456 Wartenberg, ab 12.30 Uhr SV Unterhausen FC Rottach-Egern SpVgg 1906 Haidhausen TSV Wartenberg SpVgg Unterhaching TSV Sölln SV Weichs FC Unterföhring
6.07.25 – FC Eichenau, Budroaltee, 82223 Eichenau, ab 09.30 Uhr TSV Dorfen SV Pullach SF Föcking FC Eichenau RW Oberföhring FC Wacker München SC Eintracht Freising TSV Gilching	6.07.25 – TSV Murnau, Pochinger Allee 8, 82418 Murnau, ab 12.30 Uhr SV Igling SV Aubing SVA Palzing TSV Murnau FT Starnberg 09 ATSV Kirchseeon SV Eberfing FC Puchheim

ESB Energie Südbayern

Blumenstadt

Goldhauser

Arabella

ESB

ESB

uhlsport

Arabella

ESB

ESB

ESB

SAVE THE DATE – Das 31. Merkur CUP Finale 2025, Sonntag, 20. Juli 2025 im uhlsportPARK der SpVgg Unterhaching